

Franz Riedl: Der Unendlichkeit abgerungen

22. September 2017, 15:17

posten

Seine überzeichneten Fotografien in der Galerie Eboran in Wien

Eine Reflexion über Architektur und deren Abbildungen sind die überzeichneten Fotografien des Künstlers Franz Riedl (geb. 1976). Ausgehend von Fotos, die etwa Gebäude zeigen, eignet sich der Zeichner die geometrischen Strukturen von Bauten an, wiederholt in Tusche eine Fensterreihe bis an den Bildrand oder verlängert die Metallstreben eines Hochspannungsmastes, auf dass sich ein Liniengewitter bilde.

Wie Ausschnitte aus der Unendlichkeit, ja derselben abgerungen, wirken Bankgebäude hier plötzlich (Bild: "Allianz", 2013), zugleich werden aber auch neue Blicke auf die (emotionale) Wirkungsweise von Architektur möglich. Zu sehen sind einige Arbeiten Riedls, der sich schon länger mit Fragen des (Stadt-)Raums befasst, derzeit in der 2017 neu eröffneten Wiener Dependence der Salzburger Galerie Eboran. (red, 22.9.2017)

Bis 7. 10., Stumpergasse 7, 1060 Wien



foto: markus gradwohl
Riedl wiederholt in seinen Arbeiten Strukturen.

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2017

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.